



Stellenausschreibung

Wasser, Boden, Luft, Natur – die Sicherung und umweltverträgliche Nutzung dieser Lebensgrundlagen sind zentrale Ziele des Bayerischen Landesamtes für Umwelt ebenso wie der Schutz des Menschen vor Gefahren aus der Umwelt.

Am Bayerischen Landesamt für Umwelt ist zur Verstärkung des Planungsstabs an der Dienststelle Augsburg zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle **unbefristet** zu besetzen:

wissenschaftliche Mitarbeiterin / wissenschaftlicher Mitarbeiter (w/m/d)

Der Planungsstab (PS) unterstützt den Präsidenten bei allen Aufgaben und Planungen. Er sichert die organisatorische und inhaltliche Vorbereitung der Termine des Präsidenten, koordiniert interne Entscheidungs- und Kommunikationsgremien, soweit sie die Amtsleitung betreffen, steuert das Projektcontrolling, ist verantwortlich für die Pressearbeit und bearbeitet ausgewählte interne Projekte. Der Planungsstab wirkt mit bei der strategischen Planung des Landesamts.

Die Stelle dient der Bewährung bzw. Vorbereitung für eine Führungsaufgabe im Landesamt für Umwelt. Die Aufgabe soll zwei bis zu vier Jahre in PS wahrgenommen werden. Nach Einarbeitung ist in dieser Zeit die Übernahme von Leitungsaufgaben in PS gewünscht. Danach ist eine andere Verwendung vorgesehen.

Ihre Aufgaben

- Unterstützung der Führungsebene, u.a. Koordinierungsaufgaben im LfU, Dienstpost
- Terminvorbereitung für den Präsidenten u.a. Koordinierung, Erstellung von Fachbeiträgen, Präsentationen und Reden
- Mitwirkung bei der Pressearbeit, u.a. Unterstützung bei Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Presseterminen, Presseauskünften und -mitteilungen
- Mitwirkung bei der Entwicklung von inhaltlichen und organisatorischen Strategien und Konzepten

Unsere Anforderungen an Sie

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Dipl. Univ. bzw. Master) oder vergleichbarer Studienabschluss aus den Fachbereichen der Tätigkeiten des LfU
- mehrjährige Erfahrung in der Verwaltung erforderlich, in verschiedenen Ebenen der Verwaltung von Vorteil, ebenso Erfahrungen im fachübergreifenden Arbeiten
- Koordinationsfähigkeit, Organisationsgeschick und lösungsorientierte Arbeitsweise
- Durchsetzungsvermögen und Verhandlungsgeschick
- hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein
- Eigeninitiative, Teamfähigkeit, überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft

- sehr gute schriftliche und mündliche Ausdrucksweise und Kommunikationsgeschick
- grundsätzliche örtliche und fachliche Flexibilität wird erwartet

Wir bieten

- für Beamte ist eine Übernahme bis BesGr. A 15 möglich
- Bezahlung bis Entgeltgruppe 13 TV-L, sofern die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen
- Bewährungsmöglichkeit für die Übernahme einer Führungsaufgabe
- Jahressonderzahlung, einen modernen Arbeitsplatz und ein gutes Betriebsklima und gleitende Arbeitszeit (Rahmenzeit 6:00 bis 20:00 Uhr)
- Möglichkeit von Teilzeitbeschäftigung, sofern durch Job-Sharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgabe sichergestellt ist
- gute Fortbildungsmöglichkeiten
- bei Vorliegen der Voraussetzung besteht die Möglichkeit der Wohnraumarbeit

Kontakt

Für nähere Informationen steht Ihnen fachlich Frau Thome, Tel. 0821/9071-5007, gerne zur Verfügung. Für allgemeine Fragen wenden Sie sich an Frau Dreher, Tel. 0821/9071-5209.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen unter Angabe

der Kennziffer A/PS/2

bis spätestens 13.10.2022 (Eingangsdatum)

an das Bayerische Landesamt für Umwelt, Dienststelle Augsburg, Referat Z3 „Personal“, Bürgermeister-Ulrich-Straße 160, 86179 Augsburg. Falls Sie sich per E-Mail bewerben möchten, senden Sie Ihre Bewerbung (**Anlagen ausschließlich als PDF**) an bewerbungen-a@lfu.bayern.de. Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.

E-Mails, die größer als 10 MB sind, sowie Dokumente, die Makros enthalten, können nicht empfangen werden. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen.

Die Angabe der Kennziffer ist zwingend erforderlich, da uns sonst eine Zuordnung der Bewerbung nicht möglich ist.

Im Sinne des Gleichstellungsgedankens werden Frauen zu einer Bewerbung ermutigt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

<https://www.lfu.bayern.de>